

Das wahre Gesicht des Ostens — das unergründliche Antlitz Asiens blickt uns an in den Büchern Franz von Schmidts. Wer vermag es, die wechselnden, rätselhaften Züge in diesem Antlitz von ewiger Prägung zu ergründen? Wem gelingt es, sich der dämonischen Macht, der glühenden Farbigeit und der unermesslich reichen Vielgestaltigkeit zu entziehen, die in „Amba der Herr“ und „Ich heiße Victor Mors“ in immer neuen Bildern und Szenen, in überwältigenden, sich überstürzenden Geschehnissen und schicksalhaften Ereignissen den Leser in Atem halten? In der Tat — wer diese Bücher liest, muß ihrem Zauber von Seite zu Seite mehr erliegen, muß von ihnen so gefesselt werden, daß er sie ergriffen und begeistert weiter empfiehlt.



Ich heiße Victor Mors
jetzt 85000

Ⓜ

PROPYLÄEN-VERLAG BERLIN